

Centro de Educación Vocacional „SANTA ELISABETH“

El Progreso, Yoro, HONDURAS

Deutsches Komitee e.V.

Winkelheide 27, 48157 Münster, Tel. 0251/324363

Münster, den 28.11.2018

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Elisabeth,

gerade in den letzten Wochen stand Honduras in den Medien im Blickpunkt der Öffentlichkeit mit Berichten über den Zug von tausenden von Migranten in Richtung Mexiko und USA. Sicherlich interessiert es Sie, wie die Situation momentan in El Progreso und im Centro St. Elisabeth aussieht.

Schwester Janet Espinoza Acuña M.C.I., die Leiterin des Centros St. Elisabeth, schreibt:

„Honduras durchlebt in diesem Jahr eine der schwersten Krisen in seiner Geschichte, eine Folge der um sich greifenden erschreckenden Armut, der gestiegenen Lebenshaltungskosten und der hohen Arbeitslosigkeit. Tausende Honduraner sehen sich in einer hoffnungslosen Lage und sind als Karawane aufgebrochen in Richtung USA. Die Menschen suchen, zusammen mit ihren ganzen Familien, nach einer Zukunft in einem Land, in dem sie nicht der Hungertod erwartet. Dabei setzen sie sehr viel aufs Spiel. Entweder gelingt ihnen der Weg in ein besseres Leben oder sie sterben bei diesem Versuch.

Ausgangspunkt der Migranten ist die Stadt San Pedro Sula, die benachbarte Großstadt von El Progreso. Auf einem zentralen Platz hatten sich die Ausreisenden gesammelt, zu denen auch viele Familien aus unserer Stadt zählen. Eine offizielle Zahl der Ausreisenden gibt es nicht. Unsere Ordensschwwestern in Mexiko versorgen viele Migranten, wenn sie an ihren Häusern vorüberziehen...

Und nun muss ich Ihnen etwas sehr Wichtiges mitteilen: Dank I h r e r Hilfe und der guten Ausbildung sind weder Schüler(innen) des Centros noch Mitglieder ihrer Familien Teil der Karawane. Es berührt uns sehr tief, dass wir alle dazu beigetragen haben, dass ihnen eine ungewisse Zukunft erspart bleibt.

Die im Jahr 2018 erhaltenen Spenden haben wir zur Deckung der Ausgaben für 98 Stipendiaten verwendet und konnten zudem bei akuten Notfällen wirksam helfen. Sehr glücklich sind 16 Stipendiaten über den bevorstehenden Abschluss mit der Zusage, dass sie alle eine gesicherte Arbeitsstelle gefunden haben.

Wir Schwestern und Lehrkräfte von St. Elisabeth danken von Herzen für die große Hilfe, die Sie so großzügig und bedingungslos geleistet haben und wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2019. In herzlicher Verbundenheit!“

Aus einem Brief an das Komitee von Fernanda Medina, einer ehemaligen Schülerin des Centros:

„Ich möchte Ihnen Dank sagen für Ihre Hilfe. Mein Abschluss im Centro hat mich berechtigt zu einem Universitätsstudium, so dass ich meine medizinische Laufbahn bereits beginnen konnte. Mein größter Wunsch ist es nun, dass auch ich den jungen Menschen in der kommenden Zeit helfen kann, damit auch sie studieren können. Dank Ihnen für die große Unterstützung auf meinem Lebensweg.“

Zum Schluss noch ein paar Worte vom Komitee:

Mit großer Betroffenheit und Sorge verfolgen wir die derzeitige Entwicklung in Honduras. Die Kommunikation zwischen dem Centro und uns ist sehr eng, im „Falle des Falles“ sind wir in der Lage zu einer sofortigen Hilfeleistung. Ihre Bereitschaft, das Centro während des ganzen Jahres zu begleiten, ermöglicht uns dazu. Auch für das neue Jahr wünschen wir uns, dass Sie dem Centro Ihre Liebe schenken.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Für das Deutsche Komitee e.V.



Wolfgang Steinhausen

Spendenkonto:

Darlehnskasse Münster DKM,
Sparkasse Münsterland-Ost,

IBAN: DE13 4006 0265 0003 4841 00
IBAN: DE33 4005 0150 0045 0046 52